



Antragsteller: _____ geboren am: _____

Anlage zum Antrag zur Anerkennung der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 26.10.2005

Nachweis über die Erfüllung der Richtlinien (Zusammenfassung)

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Weiterbildungsabschnitt				
		Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5
aus der Basisweiterbildung Gebiet Innere Medizin:						
Elektrokardiogramm	500					
Ergometrie	100					
Langzeit-EKG	100					
Langzeitblutdruckmessung	50					
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	100					
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	500					
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	150					
Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	300					
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK					
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50					
Proktoskopie	BK					

Ort

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben:

Ort

Datum

Stempel und Unterschrift des Weiterbildungsbefugten



Antragsteller: _____ geboren am: _____

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Weiterbildungsabschnitt				
		Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5
aus den weiteren Inhalten:						
Dokumentation von Behandlungsfällen einschließlich Beratungsanlass, Diagnostik, Beratungsergebnis, Therapie und Begründung im unausgelesenen Patientengut, davon	100					
- bei Kindern	25					
- bei geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter	25					
Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall einschließlich Erkennung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen, psychosozialen Zusammenhängen unter Berücksichtigung der Krisenintervention sowie der Beratung und Führung Suchtkranker	25					
Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung mit Dokumentation von mindestens 4 Patientenkontakten pro Jahr und Bestimmung von Behandlungszielen gemeinsam mit dem Patienten	10					
Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter	10					
interdisziplinäre Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbesondere bei multimorbiden Patienten	25					
Behandlung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häuslichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld einschließlich der Hausbesuchstätigkeit und Einschätzung der Pflegebedürftigkeit	10					
Dokumentation von gesundheitsfördernden Maßnahmen, z. B. im Rahmen gemeindenaher Projekte wie Seniorensport, Koronar-Sportgruppen, Raucherentwöhnungsgruppe, Rückengruppe einschließlich Gesundheitsberatung u. a. diätetischer Beratung und Schulung	25					
Maßnahmen der Vorsorge- und Früherkennung, davon						
- Prävention von Gesundheitsstörungen, Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen	50					

Ort

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben:

Ort

Datum

Stempel und Unterschrift des Weiterbildungsbefugten



Antragsteller: _____ geboren am: _____

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Weiterbildungsabschnitt				
		Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5
Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention	BK					
Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen einschließlich Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	25					
medizinische Notfallsituationen sowie Erkennung und Behandlung akuter Notfälle wie Synkopen, paroxysmale Tachykardien, akute Dyspnoen, einschließlich der Behandlungsfälle im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, davon	50					
- lebensrettende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung	10					
Diagnostik, Differentialdiagnostik und Therapie der häufig in der Allgemeinarztpraxis vorkommenden chirurgischen Krankheiten, kleine Chirurgie, insbesondere für die hausärztliche Versorgung erforderliche Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Exzision, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie	50					

Ort

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben:

Ort

Datum

Stempel und Unterschrift des Weiterbildungsbefugten